

Verhalten bei SoVD-Mitgliederversammlungen, -Veranstaltungen und -Aktionen in Zeiten des Coronavirus Sars-CoV-2 bis zum 30.06.2020

Liebe ehrenamtlich Engagierte vor Ort,

wir haben gestern im Kreise der Abteilungsleitungen sämtliche Risiken abgewogen und uns - in Absprache mit unserem Landesvorsitzenden Bernhard Sackarendt - dazu entschieden, Ihnen die folgenden Rahmenbedingungen/Maßnahmen für Ihre ehrenamtliche Arbeit vor Ort mitzugeben. Hintergrund ist das derzeit grassierende hochansteckende Coronavirus Sars-CoV-2, welches durch Tröpfchen- und Schmierinfektion übertragen wird.

Derzeit empfehlen das Robert-Koch-Institut (RKI) und der Bundesgesundheitsminister die Absage von Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Personen/Großveranstaltungen (s. auch die Allgemeinen Prinzipien zu Großveranstaltungen vom 28.02.2020 unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltungen.pdf?__blob=publicationFile). Zwar sind unsere Mitgliederversammlungen und sonstigen Veranstaltungen nach diesen Definitionen keine Großveranstaltungen. Nichtsdestotrotz nehmen eher ältere Menschen daran teil, die möglicherweise Grunderkrankungen oder eine geschwächte Immunabwehr haben. Diese möchten wir so gut wie möglich schützen. Denn ein großer Teil unserer Mitglieder sind Menschen mit Beeinträchtigungen und/oder über 65 Jahre und gehören damit zu der Bevölkerungsgruppe, die am meisten gefährdet ist.

Mitgliederversammlungen

Alle bis zum 30.06.2020 geplanten Mitgliederversammlungen sind nicht durchzuführen. Wenn Sie bereits eingeladen haben, sagen Sie ab. Halten Sie auch Rücksprache mit den Betreibern der Tagungsorte und bitten um ein Verschieben des Wahltermins in die zweite Jahreshälfte.

Veranstaltungen

Aus unserer Schutzfunktion heraus finden weitere Veranstaltungen bis zum 30.06.2020 ebenfalls nicht statt, werden verschoben oder abgesagt. Halten Sie auch hier Rücksprache mit den Betreibern der Veranstaltungsorte und verschieben Ihre Veranstaltungen umsichtig in die zweite Jahreshälfte.

Aktionen im Rahmen der aktuellen Armutskampagne

Sämtliche Aktionen im Rahmen der Kampagne "Wie groß ist Dein Armutsschatten?" werden ebenfalls abgesagt bzw. verschoben. Das betrifft den jetzt anstehenden Equal Pay Day am 17.03.2020, den Auftakt der Armutskampagne am 27.03.2020 vor dem Landtag, der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigungen am 05.05.2020, die öffentlichkeitswirksamen Aktionen am 09.05.2020 sowie den Tag der Sozialberatung am 09.06.2020. Das gilt gleichermaßen für alle um diese Tage herum geplanten Veranstaltungen. Die Armutskampagne wird insgesamt in die zweite Jahreshälfte verschoben und jahresübergreifend in 2020/2021 neu ausgerichtet.

Wenn die Absage unserer Mitgliederversammlungen, Veranstaltungen und Aktionen zu einer verlangsamten Verbreitung und Eindämmung des Coronavirus Sars-CoV-2 beitragen kann, ist das ein positiver und ausreichender Grund. Die satzungsrechtliche Situation mit den anstehenden Vorstandswahlen (die letzten Mitgliederversammlungen fanden vor zwei Jahren statt) ist mit Blick auf die Gesundheitsgefährdung der Mitglieder von nachgeordneter Bedeutung.

In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir Ihnen darüber hinaus die jeweils (tages-)aktuellen Handlungsrichtlinien des RKI, des Gesundheitsministeriums in Niedersachsen und der kommunalen Gesundheitsämter.

Bitte berücksichtigen Sie, dass jede und jeder Einzelne verantwortlich für sich selbst und andere agiert. D.h. im Fall von Erkältungssymptomen wie z.B. Husten und Fieber ein paar Tage zuhause zu bleiben und den Arzt/die Ärztin kontaktieren. Sie/Er ist in der Verantwortung zu entscheiden, ob sie/er an anderen öffentlichen Veranstaltungen teilnimmt und sich und andere schützt.

Parallel gibt es eine Mitteilung an die hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen. Die offene Sprechstunde ist ausgesetzt. Beim Auftreten von Verdachtsfällen werden das jeweilige SoVD-Beratungszentrum sofort geschlossen und entsprechende Maßnahmen auf den Weg gebracht.

Wir haben in der Landesgeschäftsstelle eine Koordinierungsgruppe eingerichtet und stimmen uns täglich ab. Zu der weiteren Entwicklung in Niedersachsen und den Auswirkungen für unseren Verband, werden wir Sie aktuell informieren, sofern die Umstände das notwendig machen.

Seite 3 von 3

Für Rückfragen stehen folgende Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung:

Allgemeine Anfragen:

Dirk Swinke unter 0511-70148-42

Dirk Kortylak unter 0511-70148-49

Stefanie Jäkel unter 0511-70148-69

Ute Lilienblum unter 0511-70148-95

Matthias Muik unter 0511-70148-83

Birgit Vahldiek unter 0511-70148-39

Nancy Widmann unter 0511-70148-51

Hauptamtliche Personalangelegenheiten:

Jacqueline Hampel unter 0511-70148-53

Stefanie Wessels unter 0511-70148-48

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Gesundheit!

Ihr



Dirk Swinke

Landesgeschäftsführer